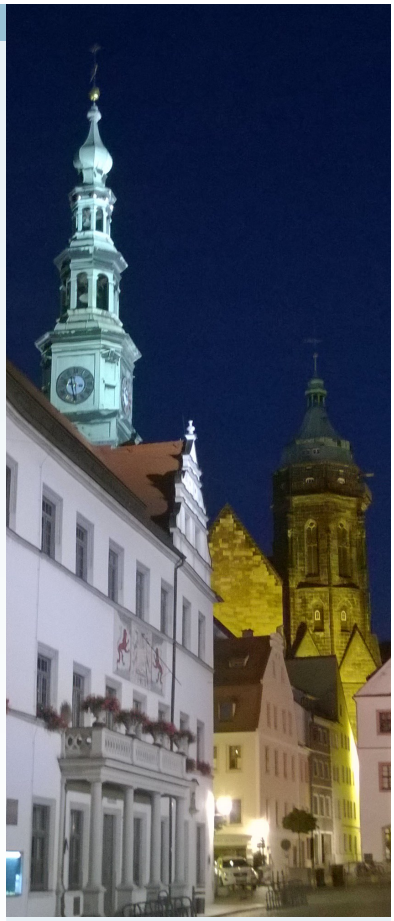
BLITZLICHT



LIEBE LESER

Viel Spaß beim Lesen unserer 4. Ausgabe des „Blitzlicht“

Ihr Team von „Krea(k)tiv Pirna“

ZU BEGINN EIN KLEINER DANK

an die Kolleginnen und Kollegen der Horte „Schlumpfenhausen“ in Sebnitz, „Unterm Regenbogen“ in Sebnitz, „Kunterbunt“ aus Pirna und dem Hort „Flohkiste“ in Berggießhübl für Ihr Verständnis und die vielen lieben Genesungswünsche nach meiner eher unfreiwilligen OP in der ersten Woche der Sommerferien. Wir holen alle ausgefallenen Veranstaltungen nach– versprochen. (el)

IN DIESEM HEFT

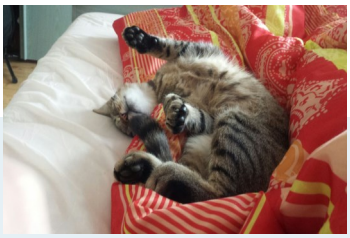
Märchenhaftes Pirna.....2
Geister auf dem Königstein 2
Es war einmal.....3
Musik, Spaß und gute Laune.....4
Papier, Schere, Pinsel, Farbe.....4
Zum Hofball nach Dresden und Fotoimpressionen 5
Termine und Impressum 6

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Ferienrückblick in Text und Bild
- Termine

„HALLO“

Mein Name ist Kovu und meines Zeichens bin ich ein kleiner Kater. Ich mache ja gern so einige verrückte Ideen meines Frauchens mit aber jetzt begibt sie sich in meinen Lebensbereich. Es ist einfach zum Kaputtlachen. Nur gut , dass der gestiefelte Kater eine Art Grenzfigur zwischen Mensch und Tier ist. Machen Sie mal mit Ihren Kindern das „Märchenhafte Pirna“ mit. Sie werden genauso begeistert sein, wie ich.



„Märchenhaftes Pirna“

Der gestiefelte Kater war vor 300 Jahren schon einmal in Pirna. Nun sind seine Stiefel verschlissen und er benötigt ein neues Paar. Dabei muss er feststellen, dass sich einiges in der Stadt geändert hat. Die Stadtmauer und der Wassergraben fehlen, es gibt große Schaufenster an den Geschäften und vieles mehr. Doch es gibt auch sehr viele Dinge, die noch genauso sind wie vor 300 Jahren. Die Häuser und Mauern der Stadt bergen ihre höchst eigenen Geschichten, Märchen und Geheimnisse. Diese Veranstaltung wurde in den Sommerferien zu einer der beliebtesten Ferienaktionen. Wissen Sie was ein Bagger ist? Natürlich. Aber ein 300 Jahre alter Kater, der weiß das nicht. Eine automatische Schaufel. Kinder sind eben pfiffig. Ein Dank fürs Mitspielen an das Team von Ernstings family auf der Dohnaischen Straße und an die Zoohandlung auf der Schmiedestraße in Pirna. (el)

„Geister auf dem Königstein“

Auch in diesem Jahr stand dieses Angebot an zwei Ferientagen zur Verfügung und wurde natürlich sofort gebucht. Mit dem Märchenerzähler ging es auf die Reise in die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz. Drei Geister hält ein böser finsterer Geselle auf der Festung gefangen. Mit Mut, Kraft, Schnelligkeit und Logik kann man ihn überlisten. Wer ist in den Gruppen schnell, stark, kann gut rechnen, lesen und schreiben? Einer allein doch wohl nicht. Aber die Gruppe gemeinsam, die kann den Bösen besiegen. Natürlich darf auch mal das Herz in die Hose rutschen und ein paar Tränen kullern. Da trösten die Betreuerinnen schon mal die eine oder andere kleine Dame. Aber letztlich zählt das Ergebnis und wir haben es geschafft. Alle Geister wurden erlöst. Und nun kann man sich schon auf die neue Spielaktion freuen, die da auf den Spuren von Indiana Jones wandelt und wir die *„Jäger des verborgenen Schatzes“* sind.

„Es war einmal…“

hieß es am **10. Juli 2016** auf der **Festung Königstein**. Auf dem gesamten Festungsplateau wurden Märchen gespielt, gesungen und erzählt. Man konnte den Märchengestalten sogar persönlich begegnen und ihre Geschichte hören oder sich mit ihnen fotografieren lassen. Einige Märchen warteten auf kleine Detektive. Sie hatten sich auf dem Festungsgelände versteckt. Wir erzählten und spielten einige der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm am Märchenbrunnen und die Allerkleinsten konnten hier auch ihr Angelglück versuchen. Besonders begehrt auch die schillernden Seifenblasen, die den Tag ein wenig zauberhafter werden ließen. Mit Hans Christian Andersens Märchen „Das Feuerzeug“ stiegen wir hinab in die Tiefkeller der Festung und erlebten dort schaurige Festungsgeschichte und -geschichten hautnah. (el)

Der gestiefelte Kater grüßt am Eingang zum Rosengarten

zwei kleine Damen aus Sebnitz

die schönen Bauchtänzerinnen

ein kleiner junger Mann im Narrenkostüm– ganz süß

„Der Froschkönig“

„Der gestiefelte Kater“

„Reisen um die Welt“

Wo kommt die Schokolade her? Wo wächst der Kakao? Warum hat Selina noch niemals Schokolade essen können und was ist eigentlich in der Kiste drin? Auch das Angebot „Die Kakaokiste“ fand in den Sommerferien regen Zuspruch. Die Kinder interessierte einfach alles. Selbst ein Ausflug in die Geschichte und wie damit der Kakao nach Europa kam ließ keine Langeweile aufkommen. Die Jüngeren konnten es kaum fassen, dass es Kinder gibt, die keine Schokolade kennen. Die Älteren fragten gezielt nach und es entwickelte sich, über die Schokolade hinaus, ein sehr interessantes Gespräch und Spiel über den Hunger in der Welt. Den Abschluss bildete immer die Schokoladenverkostung, die natürlich bei allen Kindern sehr gut ankam.

Musik, Spaß und gute Laune

letztere stellte sich im Ferienprojekt der Fachbereiche Tanz und Darstellendes Spiel fast wie von allein ein. Was macht man, wenn sich die Mutti mal ruhige und stille Urlaubstage in einer abseits vom Trubel gelegenen Pension wünscht? Dann auch noch feststellen muss, dass das Zimmer weder über TV, noch Radio, noch PC verfügt und man nur Bett, Tisch und Stuhl hat? Richtig. Man schmuggelt heimlich im Rucksack etwas mit. Nur sollte man nicht mit Kopfhörern im Ohr einschlafen. Da passieren in der Nacht einfach ganz seltsame Dinge und man weiß am Morgen so gar nicht, ob man nur geträumt hat oder ob alles tatsächlich so passiert ist. Und noch eine Frage stellt sich. Woher wissen Mütter immer eigentlich alles? Man sagt gar nichts und sie wissen es doch. Diese kleine Performance erhielt am Ende so viel Beifall und Zuspruch, dass wir sie jetzt im September nochmals aufführen müssen. Na dann! Vorhang auf !

Papier– Schere– Pinsel– Farbe

Auch das zweite längere Projekt fand in den Ferien seine Interessenten. Angesichts von alter Tapetenrolle und Leim schauten die Teilnehmer zunächst ein wenig skeptisch drein. Was sollte denn daraus bloß werden? Schnell fanden sich die Kinder in den kleinen gewünschten Grüppchen zusammen und es konnte losgehen. Na das war ja was! Farben entstehen lassen, mischen und gerade nach Lust und Laune auf dem Papier verteilen. Klecksen und manschen ohne dass mal einer schimpft. Toll! Ein wenig Glitter auf den Farben verteilen. Das war insbesondere natürlich etwas für die Mädchen. Am nächsten Tag war alles getrocknet und nun konnte das eigentliche Bild entstehen. Ein großes einfaches Motiv auf Format A2-das macht man ja nun nicht oft. Außerdem muss sich die kleine Gruppe auf eines der vorher gezeichneten Motive einigen. Dann kann die Mosaikarbeit beginnen und die Ergebnisse? Na schauen Sie mal…

„Zum Hofball nach Dresden“

Ohne unsere Erlebnistouren wäre der Sommer nur halb so schön. So ging es einmal mehr in die Residenz der Sächsischen Könige nach Dresden. August der Starke lud huldvoll zum Hofball ein. Tags zuvor bastelten wir „echte“ venezianische Masken und nahmen sie auf die Fahrt mit. Der Zwinger zu Dresden war das erklärte Ziel und manch einer schaute nicht schlecht als er erfuhr, dass der der Zwinger NUR als Vorhof für ein neues Schloss gedacht war. Doch da begrüßte uns schon das Glockenspiel des Zwingers. Was taten eigentlich die Kinder bei Hofe? Welche Spiele spielten sie, wie waren sie gekleidet und was und wie aßen sie? Fragen über Fragen, deren Antworten nicht nur die Kinder erstaunten. Dann kam der Barocktanz und die jungen Debütantinnen mussten für den großen Auftritt proben. Alle aber auch alle Jungen der Gruppe machten sofort mit. Das hat man wirklich selten. Toll! Ich glaube, wir hatten selten so viel fotografierendes und Beifall klatschendes Publikum im Zwinger. Den Abschluss bildeten natürlich wir mit unseren Masken im Nymphenbad und hier erfuhren die Kinder auch, damals vom König gut gehütet, ein Geheimnis.

weitere Fotoimpressionen der Ferientage

Herbstferienangebot

„Im Reich der Schatten“

Wir sind unterwegs mit dem sehr effektvollen Schwarzlichttheater. Schwarz gekleidet auf schwarzer Bühne zeigt man nur das, was man zeigen will.

Zeitaufwand: ca. 2 Stunden

geeignet ab Klassenstufe 1

im Anschluss an den Workshop auch aufführbar

Teilnehmerzahl: max. 10-15

Bedingung: schwarze lange Kleidung ohne Applikationen und auch schwarze Socken

Termine

Auch in diesem Jahr lädt das Schlösserland Sachsen alle Königskinder zu den verschiedensten Veranstaltungen ein. Wir sind mit dabei wenn es auf der Festung heißt; **„Die Geister der Festung Königstein“.** Reist mit Leopoldine in die Sagenwelt der Sächsischen Schweiz und erlöst die Geister des Königsteins. Aber Vorsicht! Nicht alle Geister sind so nett und ein wenig „durchgeknallt“ wie unsere Leopoldine.

Die Veranstaltungsreihe läuft am Sonnabend, den 01.10.16/ 08.10.16 und 15.10.16 jeweils um 12.00 Uhr und um 14.30 Uhr und ist im Festungspreis inbegriffen. Treff ist am Brunnenhaus/Informationsgebäude

Das gesamte Angebot für die Herbstferien erhält jede Einrichtung auch wieder per E– Mail in der 1. Septemberwoche zugesandt.

Krea(k)tiv Pirna

Elke Leupold
Kreativitätspädagogin/
Theaterpädagogin
Fachberaterin für den
Kompetenznachweis Kultur
Staatlich anerkannte Erzieherin

Klosterstraße 6
01796 Pirna

Telefon:0162—343 308 8
E-Mail: info@kreaktiv-pirna.de
Netz: www.kreaktiv-pirna.de

Blitzlicht—Ausgabe 04/ 2016 lfd Nr.:04
Redaktionsschluss: 07.08.2016
Verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation:
Elke Leupold (el), David Schwindl (ds)
Layout: David Schwindl
Erscheinungsturnus: 2 monatlich (6 Ausgaben / Jahr)

Auf den Geschmack gekommen? Das „Blitzlicht“ kann unter info@kreaktiv-pirna.de kostenfrei abonniert werden.

Die nächste Ausgabe erscheint 10/2016